

A

MÉMOIRES
DE
L'ACADÉMIE IMPÉRIALE DES SCIENCES DE ST.-PÉTERSBOURG, VII^e SÉRIE.
TOME III, N^o 4.

ZWEITER ANHANG ZU DER ABHANDLUNG

„ÜBER DIE RUSSISCHEN TOPASE“.

(Vergl. Mémoires de l'Académie, VI^e Série, Sciences mathématiques et physiques, Tome VI,
et VII^e Série, Tome II.)

Von

N. v. Kokscharow,
Mitglieder der Akademie.

Mit 3 Tafeln.

Gelesen am 21. September 1860.

ST. PETERSBURG, 1860.

Commissionäre der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften:

in St. Petersburg
Eggers et Comp.,

in Riga
Samuel Schmidt,

in Leipzig
Leopold Voss.

Preis: 36 Kop. = 12 Ngr.

Gedruckt auf Verfügung der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften.

Im October 1860.

K. Vesselofski, beständiger Secretär.

Buchdruckerei der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften.

ZWEITER ANHANG ZU DER ABHANDLUNG

„ÜBER DIE RUSSISCHEN TOPASE“.

(Vergl. Mémoires de l'Académie, VI^e Série, Sciences mathématiques et physiques, Tome VI,
und VII^e Série, Tome II).

Von

N. v. Kokscharow.

1) Zu den früher von mir gegebenen Tafeln für die russischen Topaskrystalle, sehe ich mich wiederum genöthigt noch drei hinzuzufügen, nämlich Taf. E, F und G.

2) Seine Majestät der Kaiser von Russland Alexander II. hat neuerdings huldreichst geruht, dem Museum des Berg-Instituts zu St. Petersburg ein sehr schätzbares Geschenk zu machen, nämlich: einen Topaskrystall von so ausgezeichneter Grösse und Schönheit, desgleichen man bisher noch nie gesehen hat. Dieser Krystall gehört, seiner ungewöhnlichen Grösse, Vollkommenheit der Krystallisation, angenehmen Farbe und Durchsichtigkeit wegen, zu den grössten Seltenheiten des Mineralreichs. Auf der Tafel G ist er in schiefer und auf Figur 76 Taf. F in horizontaler Projection dargestellt, und zwar in seiner natürlichen Grösse. Die beiden Figuren sind hinreichend um einen vollkommenen Begriff über das äussere Aussehen des Exemplars zu geben. Die Combination des Krystalls ist folgende: $0P. \frac{1}{3}P. \frac{1}{2}P. \infty P. \infty \tilde{P}2. \frac{2}{3}\tilde{P}\infty. \tilde{P}\infty. 2\tilde{P}\infty.$

Die Farbe ist dunkel weingelb (oder um es richtiger zu sagen, so ist dieselbe zwischen der des brasilianischen Topases und der des gewöhnlichen Rauchttopases). Der obere Theil ist vollkommen durchsichtig, der untere dagegen nur stellenweise, in Folge mehrerer Risse. Der Krystall hat ungefähr 28 Centimeter in der Richtung der Verticalaxe, ungefähr 16 Centimeter in der Richtung der Makrodiagonalaxe und ungefähr 12 Centimeter in der Richtung der Orthodiagonalaxe; er ist in zwei Theile gebrochen (von welchen der obere fast zwei Mal höher als der untere), und wiegt 25 Pfund (russisch) und 71 Solotnick. Die Flächen

*